

1732 Mai 29.

B

SCHREIBEN VON P. AUGUSTIN ZURLAUBEN, THEOLOGIEPROFESSOR [UND KONVENTUAL DER ABTEI RHEINAU], AN ALT STADTSCHREIBER [VON ZUG, HEINRICH DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN

---

P. Augustin nimmt das kommende Pfingstfest [1. Juni] zum Anlass, seinen Bruder zum Geist der Versöhnung aufzurufen; er beschwört ihn, sein negatives Bild über ihren Vater [B e a t J a k o b II. Zurlauben] sel. endlich zu revidieren. Nachdem er diesen schon zu seinen Lebzeiten immer wieder mit Vorwürfen überhäuft, sollte er sich wenigstens nach dessen Tod [- Beat Jakob II. starb bereits 1717 -] nicht weiter dazu hinreissen lassen. Anhand zahlreicher Zitate aus der Bibel<sup>1</sup> und einer Stelle aus der Historia Francorum des G r e g o r v o n T o u r s - Buch 5 Kapitel 20, den Aufstand von C h r a m n gegen seinen Vater C h l o t a r I., [den König des Frankenreichs], behandelnd - illustriert der Absender, wie ein Sohn, der seinen Vater nicht ehre, dem Strafgericht Gottes ausgeliefert werde.

1) Die in diesem Zusammenhang genannten biblischen Gestalten werden hier nicht berücksichtigt.

---

Kopie, von Augustin Zurlauben - AH 62, 2-5 - Blatt 2 leer

1665 Juli 18.

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN AN DER JAHRRECHNUNG VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER XIII ORTE UND ZUGEWANDTEN AN DEN [FRANZ.] KOENIG [LUDWIG XIV.]<sup>1</sup>

EA VI 1, 649.1

---

*"Eiwer Maystät ... Briefe, darmit dieselbige unseren Standt besuechen wöllen, hatt uns dero Deputierter in Hiesige Landt Herr [Député-résident François] Moulrier [=M o u s l i e r] vor etwass Zeit eingefertiget, bey gegenwertiger ... versammlung aber dero ... will und meinung, unserer Gnedigen Herren undt Oberen Interesse belangen, Theils mundt Theils schriftlich Zue erkennen gegeben.*